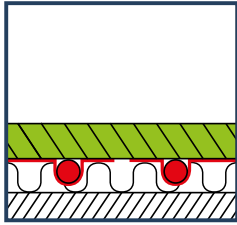
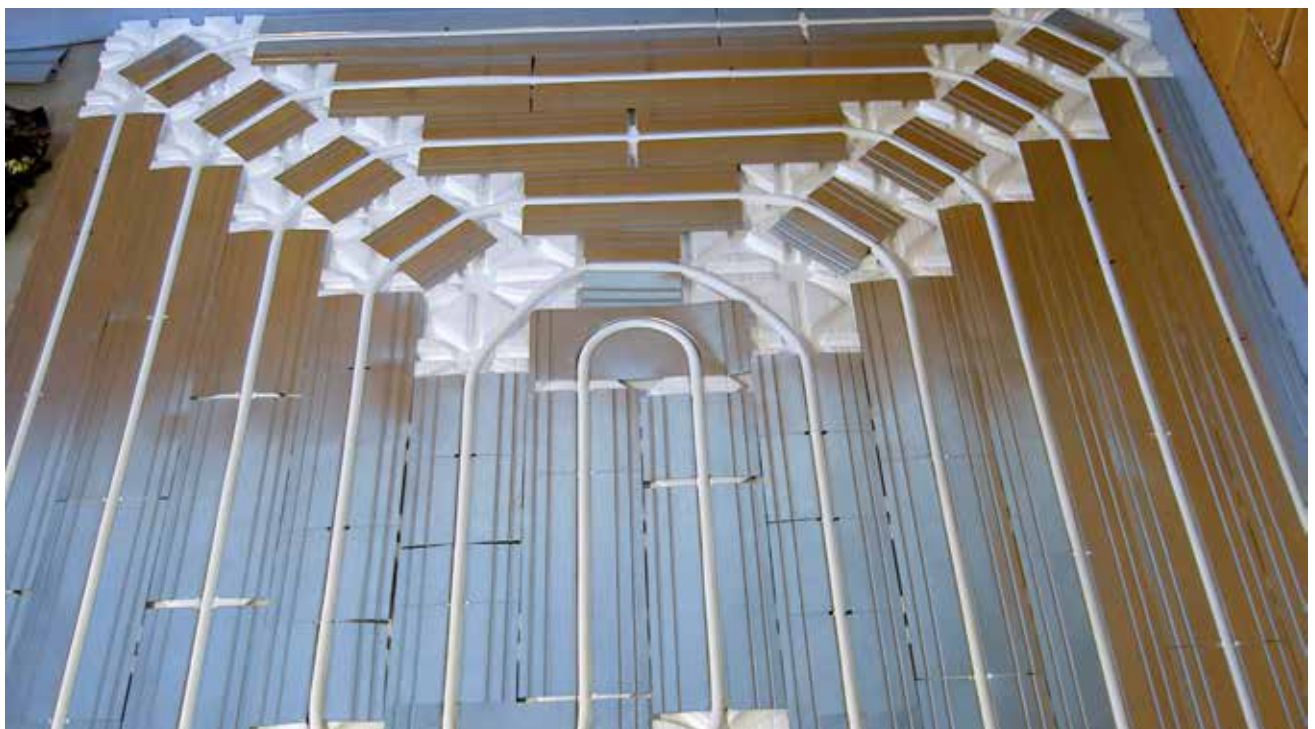


## bavaria -tbs 25/14

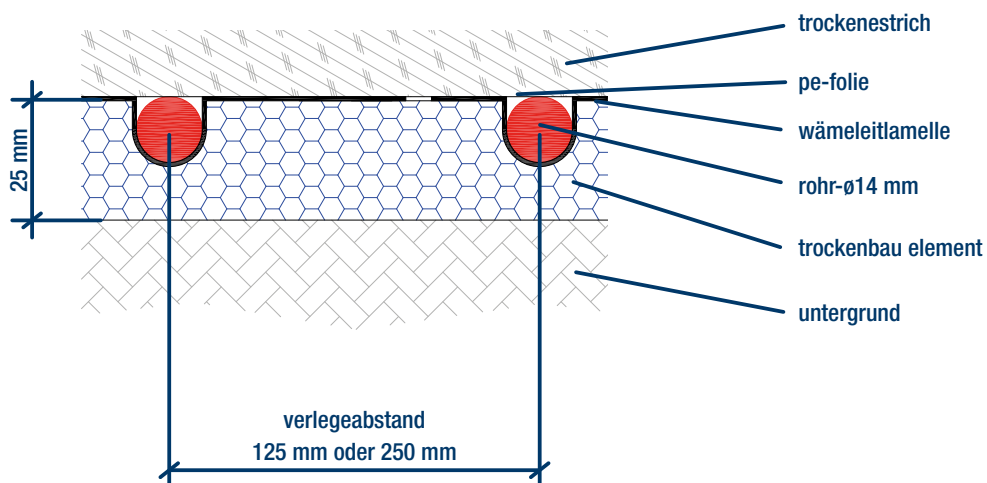


### bavaria tbs 25/14

25 mm element / rohr- $\varnothing$ 14 mm  
für die einbringung einer  
fußbodenheizung und -kühlung



### systemschnitt



## bavaria-tbs 25/14

### 1. vor beginn der arbeiten



beginnen sie vor der verlegung mit einer sorgfältigen planung und machen sie sich mit der verlegeanleitung sowie den örtlichen gegebenheiten vertraut. vermeiden sie in der vorplanung eines bauvorhabens, rohr und kabelverläufe quer durch den jeweiligen raum. planen sie diese verläufe soweit wie möglich in den randbereichen der jeweiligen räume ein. koordinieren sie dieses mit anderen gewerken. überprüfen sie den vorhandenen lastabtragenden boden hinsichtlich seiner tragfähigkeit, wärme und trittschalldämmung, ebenheits- und winkeltoleranzen, nutz und eigenlasten, durchbiegung, schwingung, fugen, feuchtigkeits-sperre, taupunktverschiebung und verfügbaren aufbauhöhen.

### 2. benötigte werkzeuge



für die fachgerechte bearbeitung der systemelemente benötigen sie ein cuttermesser, sowie ein rillenschneidgerät mit 14 mm schneidspitze.

### 3. vor beginn der verlegung



überprüfen sie den sauberen, lastabtragenden boden auf ebenheit nach DIN 18202. notwendige ausgleichsarbeiten führen sie entsprechend vor verlegung der systemplatten durch.

### 4. verlegung der randdämmstreifen



den randstreifen entlang der wände, säulen oder treppen auf ebener und besenreiner rohdecke fixieren.

### 5. auslegen der systemplatten



die längsseiten der verlegeplatten entlang der wand verlegen. die flächenelemente vollständig und fugendicht einbringen.

### 6. einsetzen der umlenkbögen



der erste wärmeleit-umlenkbogen wird links in der raumdecke gesetzt.

## bavaria-tbs 25/14

### 6a. einsetzen der wärmeleitlamellen



danach werden die wärmeleitlamellen in die rohrführungen der verlegeplatten eingedrückt. die wärmeleitlamellen sind dank vorgestanzter sollbruchstellen problemlos und ohne weiteres werkzeug abzulängen.

### 7. aussparung für zus. heizkreis



optional wird für eine mögliche vorlauf- bzw. rücklaufleitung hinter dem umlenkbereich eine wärmeleitlamellenbreite freigehalten und die wärmeleitblechumlenkbögen eine rasterung tiefer gesetzt.

### 8. ausdehnung beachten



durch die ausdehnung in längsrichtung muss der abstand der wärmeleitlamellen ca. 5 mm betragen.

### 9. die rohrverlegung



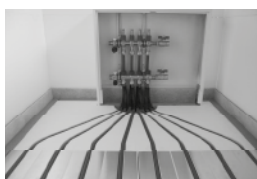
das heizrohr vom verteiler aus beginnend, in die speziellen führungen der wärmeleitlamellen einbringen. die nutzung einer abwickelvorrichtung erleichtert die verlegung des heizrohres. als heizrohre sind nur bavaria-press rohre mit der dimension 14 x 2,0 mm zu verwenden.

### 10. mauerdurchführung



werden heizrohre durch mauerwerke oder betondecken geführt, sind diese in schutzrohre zu verlegen.

### 11. anschluss der heizkreise



beim anschluss der heizkreise, müssen die außen verlaufenden rohre zur vermeidung von kreuzungen immer am oberen verteilerbalken angeschlossen werden. beginnen sie immer an einer seite mit dem anschluss der heizkreisrohre und arbeiten sie z.b. von links nach rechts. die rohrbögen für den verteileranschluss, sind grundsätzlich mit winkelrohrspangen auszuführen. diese gewährleisten die einhaltung des biegeradius, schützen die rohre und erleichtern den anschluss der rohre am verteiler. achten sie darauf, dass die winkelrohrspange nach der montage der rohre am verteiler in dem bereich, der nicht durch die estrichblende verdeckt wird, auf ihrer oberseite bündig mit der oberkante der verteileranschlussplatte ist und nicht höher heraus steht.

## bavaria -tbs 25/14

### 12. aufbringen der gleitschicht



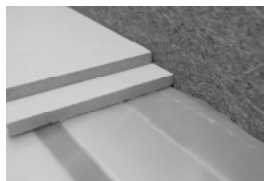
nach der montage aller wärmeleit-abdeckbleche ist die gesamte fläche mit einer pe - folie 0,2 mm als gleitschicht überlappend abzudecken.

### 13. funktionsheizen



vor der verlegung des trockenestrich oder anderer oberbeläge, ist das funktionsheizen gemäß protokoll zum funktionsheizen durchzuführen und zu protokollieren. führen sie während des funktionsheizen auch gleichzeitig den hydraulischen abgleich der einzelnen heizkreise entsprechend der berechnung durch und stellen sie die durchflussmengen am topmeter ein. sollten sie einen verteiler ohne topmeter verwenden, entnehmen sie die einstellwerte und möglichkeiten den verteilerunterlagen.

### 14. zugelassene trockenestriche



der aufbau, ist nach den herstellerangaben des jeweiligen trockenestrichs durchzuführen. für die verarbeitung gelten die einschlägigen vorschriften und normen, sowie die herstellerangaben der unterschiedlichen trockenestrich – elemente.

### 15. systemtemperaturen



betreiben sie die flächenheizung mit den in den einschlägigen vorschriften und normen beschriebenen systemtemperaturen und maximalen oberflächentemperaturen unter berücksichtigung aller herstellerangaben des gesamten bodenaufbaus.